



Thema: Ein Hauch gebraucht

Leitfrage: Wie kann ich gebrauchte Kleider kreativ umgestalten und sie dann auf einer Website vorstellen?

Ziele:

- 1.) Ich sammle gebrauchte Kleider.
- 2.) Ich suche Ideen und fertige Skizzen.
- 3.) Ich bedrucke, besticke oder nähe die Kleider anders.
- 4.) Ich erstelle eine Website, die meine Arbeit vorstellt.

Themenwahl:

Anfangs hatte ich besonders viele Ideen. Doch als es dann an die schlussendliche Entscheidung ging, verpufften diese schnell. Ich spezialisierte mich auf meine Leidenschaften. Eine davon ist Kleidung. Nur war mir bis dahin noch nicht klar, was genau mir vorschwebte. Zu dieser Zeit wurden mir oft auf YouTube Videos vorgeschlagen, in welchen Leute ihre gebrauchten Klamotten umgestalteten, sodass man sie wieder gerne trägt. Diese Idee gefiel mir besonders, da man nicht nur an Geld spart, sondern auch eine neue Freizeitbeschäftigung findet, welche man besonders in Quarantäne gebrauchen kann. Somit war klar, was ich als Projekt machen wollte. Meine Projektarbeit besteht darin, dass ich gebrauchte Kleider sammle und sie daraufhin umgestalte im Sinne von anders nähen, bedrucken oder besticken. Anschließend kreierte ich eine Website, auf welcher ich meine Arbeit vorstelle mit der Unterstützung von Vorher- Nachher Bilder. Dabei hoffe ich, dass andere Mädchen oder Jungen auch auf den Geschmack kommen, ihre eigenen Kleider umzugestalten und somit einen kleinen Schritt in ein ökologischeres Leben machen.

Umsetzung:

Der erste Schritt war Kleidung zu sammeln. Dank der Hilfe von Familie und Bekannten ging dies sehr schnell und ich hatte in kurzer Zeit Berge von Kleidern. Nach dem Aussortieren der Kleider ging es ans Ideen suchen. Diese fand ich meist in Trends, Videos oder Social Media. Leider stockte meine Kreativität manchmal, was mir viel Zeit kostete. Auch das Umgestalten dauerte zu lang. Meist konnte ich meine geplanten Umgestaltungen nicht in den zwei Lektionen durchführen, auch wenn ich schon zuhause etwas vorbereitete. Zwischenzeitlich dachte ich auch an eine Änderung der Projektarbeit. Dies wurde aber nicht bewilligt und ich arbeitete weiter. Langsam kam die Motivation wieder zurück und die Ideen flossen. Zum einen fertigte ich Drucke. Ein Druck ist ein Motiv oder ein Text, der mit Farbe auf den Stoff gepinselt wird.



Zum anderen nähte ich die Kleider um. Zum Beispiel wurde aus einer Hose ein Rock. Zum Schluss erstellte ich eine Website, um alle meine Produkte vorzustellen



Fazit:

Könnte ich nochmals von neu beginnen würde ich so einiges anders machen. Die Zeiteinteilung, die Projekt Auswahl und besonders die Ausführung.

Meine Projektarbeit habe ich mit vielen Höhen und Tiefen erlebt und habe daraus gelernt. Ohne Unterstützung meiner Mentorinnen Sabine Gleinser und Tanja Altieri, meinen Eltern und meinen Freunden hätte ich es nicht geschafft.

Am Ende habe ich es doch geschafft. Ich darf stolz auf meine Erfolge sein und nehme meine Verluste an.

Tipps:

Verschenkt nicht eure Zeit, sondern nutzt sie. Man kann beispielsweise To Do Listen schreiben, damit man sich seine Zeit ideal einteilen kann.

Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen.